

Niederschrift zur Sitzung des Agenda-Beirats am 29.01.2018

Teilnehmer: Herr Dr. Nagel
Herr Dr. Fierment
Herr Prof. Dr. Klose
Frau Mann
Herr Menzel
Herr Pohlan
Herr Wunderlich

Frau Stadeler
Frau Bärmann
Frau Schmidt

1. Stadtentwicklung Strausberg: Ansprüche an die Raumordnung und Umsetzung der unterschiedlichen Nutzungskonzeptionen (Fläche für Wohnen und Gewerbe, Grün- und Freiflächen, Erholungsnutzung, Schutz der Umwelt und Erhalt von Biodiversität) im Flächennutzungsplan

Die entsprechende Power-Point-Präsentation liegt der Niederschrift an.

Diskussion und Fragen zur Präsentation:

- Siedlungswasserwirtschaft und Deckung des Wasserbedarfs, es gibt ein Dokument aus 2015, welches Lösungsansätze beinhaltet um Zielkonflikte zu lösen
- Aktuelle Leistungen Wasserwerk Spitzmühle: bei sinkenden Wasserverbrauch, steigende Pumpleistung mit 40% Trinkwasserentnahme
- Landschaftsentwicklungsplan fließt in den Flächennutzungsplan mit ein
- Mit dem Flächennutzungsplan wird ein Freiflächenkonzept entwickelt, dieser beinhaltet, wie sich die Frei- und Grünflächen sich entwickeln sollen
- Was sind die Aufgaben des Agendabeirats, wie handelt dieser? Beratende Funktion, Hilfe bei Bearbeitung des Flächennutzungsplans, am Planungsverfahren beteiligt werden
- Im Flächennutzungsplan sind auch Flächen ausgewiesen die nicht bebaut werden, wenn diese jedoch bebaut werden würden, würde Strausberg die Einwohnerzahl von 35.000 erreichen. Der Flächennutzungsplan enthält nur Vorgaben wo es möglich sei zu bauen, diese Möglichkeit wird in der Bauleitplanung ausgelotet. Durch die Vorgabe der Landesplanung, welche aussagt, dass Strausberg eine sinkende Einwohnerzahl aufweist, werden auch Fördermaßnahmen vom Land weniger.
- Flächennutzungsplan gibt vor das man Wohnbebauung machen kann und Bauleitplanung sagt aus wie soll Wohnbebauung aussehen.
- Siedlungsachsen sollen dort entstehen wo der ÖPNV ist.
- Konflikt Bürgerinitiative zu den Gebieten Johanneshof und Am Wäldchen. Ein Beschluss wurde mehrheitlich in der Stadtverordnetenversammlung gefasst. Es ist ein Entwicklungspotential für Wohnbauflächen vorhanden auch sind alle erforderlichen Gutachten in Auftrag gegeben. Die Kosten

belaufen sich hier ungefähr bei 90.000,00 €. Die Fläche ist von der Größe her noch nicht genau bestimmt auch wie man es entwickeln möchte. In der Stadtverordnetenversammlung soll ein Beschluss gefasst werden, der die Bebauung für 5 Jahre aussetzen soll.

- Einfamilienhauspotential nur noch in der Fließstraße mit 80 Einfamilienhäuser gegeben.

2. Verschiedenes

- 22.01.2018 Veranstaltung Deutscher Städte und Gemeinde Bund „Welt vor Ort“ Lokale Agenda Strausberg vorgestellt UN-Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene umzusetzen
- Ein Nachfolger für Herrn Dr. Nagel wird gesucht.



Dr. Hans-Dieter Nagel